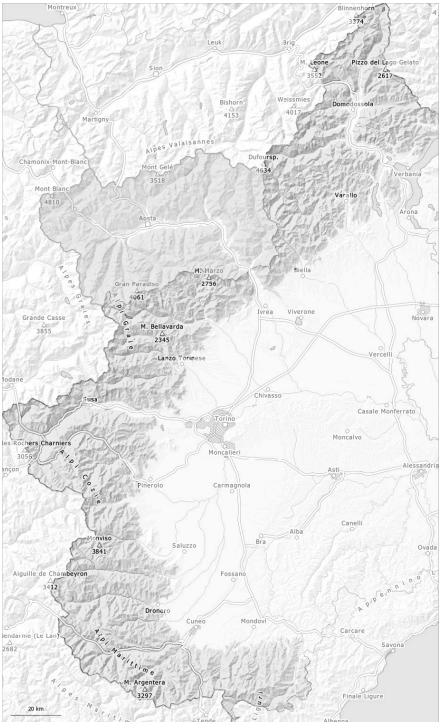
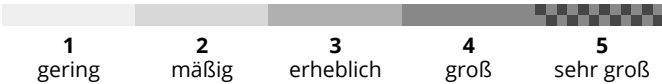
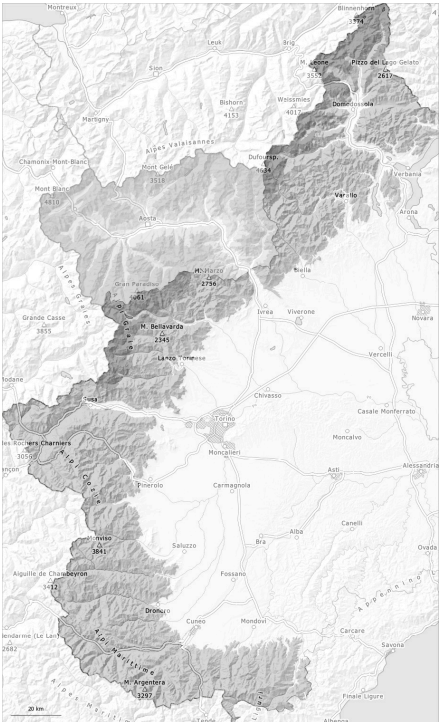


Vormittag



Nachmittag

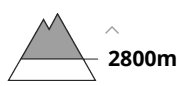


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tribschnee

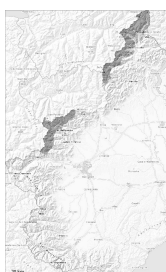


Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Nassschnee



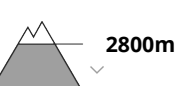
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an auf die Stufe 3, "erheblich".

Die Tourenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen mehrheitlich günstig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen zu. Am Vormittag steigt die Auslösebereitschaft von kleinen und mittleren feuchten Lawinen an allen Expositionen allmählich an. Oberhalb von rund 2800 m sind große feuchte und nasse Lawinen möglich.

Hochgebirge und kammnahe Schattenhänge: Die Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Touren und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen am Vormittag zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tiefer in der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige



Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 1800 m liegt wenig Schnee.

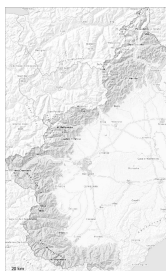
Tendenz

Weitere Erwärmung.

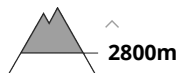


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 12.04.2025

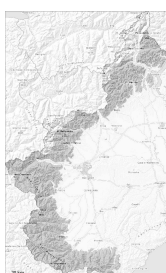


Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



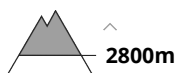
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 12.04.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen rasch an auf die Stufe 2, "mäßig".

Die Tourenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen mehrheitlich günstig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen zu. Am Vormittag steigt die Auslösebereitschaft von kleinen und mittleren feuchten Lawinen an allen Expositionen allmählich an. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden.

Oberhalb von rund 2800 m und kammnahe Schattenhänge: Die Triebschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Touren und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen am Vormittag zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tiefer in der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 1800 m liegt wenig Schnee.

Tendenz



Weitere Erwärmung.

